



Allschwil, 4 Oktober 2024

Interpellation

„Betreutes Wohnen“ in Allschwil

Ausgangslage

Die älteren Menschen sind derzeit die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe, da Frauen und Männer im Baselbiet nicht nur länger leben, sondern auch länger gesund bleiben.

In Allschwil lebten 2023 3'215 Personen im Alter von 65 bis 79 Jahren und 1'723 Personen über 80 Jahren.

Gemäss dem Versorgungskonzept haben neben der Prävention und Gesundheitsförderung auch intermediäre Formen einen hohen Stellenwert in der strategischen Ausrichtung, die dem Grundsatz «ambulant vor stationär» folgt.

Zu den intermediären Formen zählt das «Betreute Wohnen». Bei dieser Wohnform können bei Bedarf pflegerischen und betreuerischen Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden.

In Allschwil sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Angebote für das «Betreutes Wohnen» im Sinne des APG §29-32 realisiert worden. Dies sind: die Alterssiedlung des AZB, der Winzerpark, das Sturzenegger-Areal und Wegmatten.

Fragen

1. Sind all diese Angebote (Alterssiedlung des AZB, Winzerpark, Sturzenegger-Areal und Wegmatten) vollumfänglich ausgelastet? Wir bitten die Auslastung inkl. Altersdurchschnitt pro Angebot aufzulisten.
2. Wie sehen eine allfällige Entwicklung bzw. der Bedarf aus?
3. Plant der Gemeinderat eine Angebotserweiterung?

Wir bitten den Gemeinderat um schriftliche Beantwortung.

Besten Dank im Voraus

Flavio Fehr

Niklaus Morat

SP - Fraktion